

Antrag

der Abg. Rudi Fischer und Frank Bonath u. a. FDP/DVP

und

Stellungnahme

des Ministeriums für Finanzen

Feststellung und Nachverfolgung baulicher Mängel durch das Landesamt für Vermögen und Bau

Antrag

Der Landtag wolle beschließen,
die Landesregierung zu ersuchen
zu berichten,

1. welche Landesliegenschaften derzeit zur Universität Hohenheim gehören bzw. dieser zur Verfügung gestellt sind (aufgeschlüsselt nach Standort);
2. welche baulichen Maßnahmen (Neubau, Renovierung, [Neu-]Anmietung, Verkauf etc.) sie für die Universität Hohenheim an allen Standorten bis 2026 plant;
3. bis zu welchem Zeitpunkt welche der bereits im Bau befindlichen Gebäude zugängsbereit fertiggestellt werden sollen;
4. wie sie den Zustand dieser Liegenschaften bewertet, im Hinblick auf Baustoffqualität, Energieeffizienz, Nutzungsmöglichkeit;
5. ob sie Kenntnis von baulichen Mängeln („Baupfusch“) bei Gebäuden der Universität Hohenheim, die seit 2010 neu gebaut oder saniert wurden, hat;
6. wie lange diese Verfahren von der Baumängelfeststellung bei den einzelnen Bauprojekten bis zur Behebung dieser Mängel dauerten (aufgeschlüsselt nach Bauprojekten);
7. ob und wenn ja welche Regelungen sie mit beauftragten Unternehmen über die gesetzlichen Regelungen hinaus zu Abnahme, Gewährleistung etc. vereinbart;
8. nach welchen Kriterien der Landesbetrieb Vermögen und Bau Gutachterinnen und Gutachter zur Feststellung baulicher Mängel beauftragt;

9. ob grundsätzlich darauf geachtet wird, dass die bestellten Gutachterinnen und Gutachter qualifiziert sind, gerichts feste Gutachten zu erstellen und ob und warum gegebenenfalls davon abgewichen wird;
10. ob sie Erkenntnisse dazu hat, wie oft Gutachterinnen und Gutachter nicht qualifiziert waren, gerichts feste Gutachten zu erstellen bzw. Gutachten nicht den gesetzlich anerkannten Methoden entsprochen haben und das Gutachten neu erstellt werden musste;
11. welche Kosten durch diese Neubegutachtungen entstanden sind;
12. wie oft und mit welchen Ergebnissen nach der Feststellung baulicher Mängel seitens des Landesamts Vermögen und Bau seit 2015 der Rechtsweg beschritten wurde.

26.6.2023

Fischer, Bonath, Brauer, Trauschel, Dr. Rülke, Dr. Schweickert,
Haag, Dr. Jung, Weinmann, Hoher FDP/DVP

Begründung

Bei Neubauten, Umbauten und Sanierungen von Landesgebäuden kommt es unvermeidlich immer wieder zu baulichen Mängeln. Dieser Antrag soll klären, wie häufig solche Mängel bei Gebäuden der Universität Hohenheim vorliegen bzw. welche Wege und Mittel zur Behebung dieser Mängel gegangen bzw. eingesetzt werden. Außerdem sollen der Zustand der und die baulichen Vorhaben an den Gebäuden der Universität Hohenheim abgefragt werden. Als Aushängeschild für Agrarforschung in Baden-Württemberg muss sichergestellt sein, dass der Lehr- und Forschungsbetrieb möglichst optimal gestaltet werden kann und ein attraktives Umfeld für Studentinnen und Studenten sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vorhanden ist bzw. geschaffen wird.

Dazu trat ein Problem zutage, dass Gutachten neu eingeholt werden mussten, weil vorherige vor Gericht nicht verwendbar waren. Hier ist die Frage, wie Vermögen und Bau Baden-Württemberg in solchen Fällen grundsätzlich vorgeht.

Stellungnahme

Mit Schreiben vom 18. Juli 2023 Nr. FM4-33-430/10/3 nimmt das Ministerium für Finanzen zu dem Antrag wie folgt Stellung:

*Der Landtag wolle beschließen,
die Landesregierung zu ersuchen
zu berichten,*

1. welche Landesliegenschaften derzeit zur Universität Hohenheim gehören bzw. dieser zur Verfügung gestellt sind (aufgeschlüsselt nach Standort);

4. wie sie den Zustand dieser Liegenschaften bewertet, im Hinblick auf Bausubstanz, Energieeffizienz, Nutzungsmöglichkeit;

Zu 1. und 4.:

Der Universität Hohenheim sind derzeit insgesamt rund 230 Liegenschaften zur Nutzung überlassen. Die Aufstellung ist nach den Standorten gegliedert:

- Campus Hohenheim
- Versuchsstation Kleinhohenheim
- Versuchsstation Lindenhöfe
- Versuchsstation Ihinger Hof
- Versuchsstation Eckartsweier

In der Aufstellung werden Gebäude unter 200 m² Nutzungsfläche als Nebengebäude betrachtet und nicht aufgeführt. Die Bewertung des baulichen Zustands der Landesliegenschaften wird ebenfalls in nachfolgender Aufstellung dargestellt.

Der bauliche Zustand beschreibt den Sanierungsbedarf bezogen auf den Neuwert in einer Skala von 0 % bis 100 %. Aus diesem prozentualen Sanierungsfaktor bilden sich 6 Kategorien gemäß nachfolgender Zuordnung:

- 0 %: Kategorie 1
- 5 %: Kategorie 2
- 10 bis 20 %: Kategorie 3
- 25 bis 40 %: Kategorie 4
- 45 bis 75 %: Kategorie 5
- > 75 %: Kategorie 6

Campus Hohenheim:

	Liegenschaft	Nutzung und baulicher Zustand	Baujahr
1	August-von-Hartmann-Straße 7	Neutralisation, Technikgebäude, Sanierungsbewertung: 5	1974
2	August-von-Hartmann-Straße 9	Zoologie – Kleintierhaus, Tierhaltung, Sanierungsbewertung: 6 Rückbau nach Ersatzneubau geplant	1975
3	August-von-Hartmann-Straße 11	Lagerhalle Landesanstalt für Bienenkunde, Sanierungsbewertung: 5	1976
4	August-von-Hartmann-Straße 13	Ehem. Landesanstalt für Bienenkunde, Institutsgebäude, Sanierungsbewertung: 6, Rückbau und Renaturierung geplant nach Restnut- zung (ab 2025)	1964
5	Egilolfstraße 47	Sporthalle, Sanierungsbewertung: 6	1971
6	Emil-Wolff-Straße 6	Institut für Tierernährung – Isotopenlabor, Institutsgebäude, Sanierungsbewertung: 3	1986
7	Emil-Wolff-Straße 8	Institut für Tierernährung, Stallgebäude, Tierhaltung, Sanierungsbewertung: 5	1955
8	Emil-Wolff-Straße 8a	Institut für Pflanzenbau – Feldscheune, Sanierungsbewertung: 4	1957
9	Emil-Wolff-Straße 10	Institut für Tierernährung, Institutsgebäude, Sanierungsbewertung: 6	1971
10	Emil-Wolff-Straße 12	Core Facility Hohenheim (LA Chemie) Labor- gebäude, Sanierung 2001, Erweiterung 1. BA: 2003 bis 2005; 2. BA 2008 bis 2010, Sanierungsbewertung: 3	1956 und 2001
11	Emil-Wolff-Straße 12a	Hörsaal- und Laborgebäude, Sanierungsbewertung: 5	1970
12	Emil-Wolff-Straße 14	Institutsvilla LA Chemie, Instituts- und Labor- gebäude, Sanierungsbewertung: 4	1899
13	Emil-Wolff-Straße 19	Neuer-Gang-Flügel, Staatsschule für Gartenbau, Sanierungsbewertung: 5	1784 Wiederaufbau: 1981
14	Emil-Wolff-Straße 20	Thomas-Müntzer-Scheuer, Studentische Begegnungsstätte, Sanierungsbewertung: 6	1777
15	Emil-Wolff-Straße 21	Langer-Gang-Flügel, Staatsschule für Gartenbau und Schülerwohnheim (DG), Sanierungsbewertung: 5	1784 Wiederaufbau: 1964
16	Emil-Wolff-Straße 23	Alte Gartenbauschule, Instituts- und Labor- gebäude, Sanierungsbewertung: 6	1784 Wiederaufbau: 1971
17	Emil-Wolff-Straße 25	Rinderstallflügel, Instituts- und Laborgebäude, Sanierungsbewertung: 6	1784 Wiederaufbau: 1964

18	Emil-Wolff-Straße 27	Reitscheuerflügel, Institutsgebäude Sanierungs- bewertung: 6 Sanierungsmaßnahmen (Teilbereich) werden 2011/29/2020 ausgeführt	1783 Wiederaufbau: 1955
19	Emil-Wolff-Straße 30	Alte Post, Universitäts- (Büro) und Wohnnutzung, Sanierungsbewertung: 5	1930
20	Emil-Wolff-Straße 32	Wohnnutzung, Sanierungsbewertung: 4	1927
21	Emil-Wolff-Straße 34	Institut für Parasitologie, Institutsgebäude, Sanierungsbewertung: 5	1924
22	Emil-Wolff-Straße 35	Institut für Weinbau, Vegetationshalle, Sanierungsbewertung: 6	1976
23	Erna-Hruschka-Weg 2	Institut für Pflanzenphysiologie, Sanierungsbewertung: 6	1975
24	Erna-Hruschka-Weg 6	Landesanstalt für Bienenkunde, Lehr- und Labor- gebäude mit Imkerei, Sanierungsbewertung: 0, Ersatzneubau	2020
25	Exotischer Garten 1	Spielhaus, Museum und Wohnnutzung, Sanierungsbewertung: 5	1780
26	Exotischer Garten 3	Personalgebäude, Lager, Sanierungsbewertung: 4	1870
27	Filderhauptstraße 169	Gewächshaus mit Verbinder, 2016 saniert, Sanierungsbewertung: 2	1954
28	Filderhauptstraße 169	Schulgewächshaus, Ehem. Substrathalle 2016 umge- baut, Sanierungsbewertung: 1	2001
29	Filderhauptstraße 169a	Baracke, Lagergebäude Obst- und Gemüsebau, Sanierungsbewertung: bauzeitlich	1968
30	Filderhauptstraße 169b	Remise für Maschinen, Sanierungsbewertung: Rückbau beabsichtigt	1955
31	Filderhauptstraße 169c	Obstlagerhaus, Sanierungsbewertung: Rückbau beabsichtigt	1962
32	Filderhauptstraße 169e	Gewächshaus 4, Sanierungsbewertung: Rückbau beabsichtigt nach Fertigstellung Ersatzbau	1969
33	Filderhauptstraße 169g	Gewächshaus 5, Sanierungsbewertung: Rückbau beabsichtigt nach Fertigstellung Ersatzbau	1974
34	Filderhauptstraße 169h	Gewächshaus 6, Sanierungsbewertung: Rückbau beabsichtigt nach Fertigstellung Ersatzbau	1974
35	Filderhauptstraße 169i	Gärtnerei Lagerhalle, Sanierungsbewertung: liegt im Baufeld 2. BA: Rück- bau beabsichtigt	1974

36	Filderhauptstraße 169k	Lagerhalle Werkstatt, Sanierungsbewertung: liegt im Baufeld 2.BA: Rückbau beabsichtigt	1987
37	Filderhauptstraße 171	SfG Personalgebäude, Sanierungsbewertung: liegt im Baufeld 2.BA: Rückbau beabsichtigt	1979
38	Filderhauptstraße 171A	Phytotechnikum, Forschungsgewächshaus Neubau fertiggestellt, Erweiterung 2. BA in Planung	2019
39	Filderhauptstraße 179	Deutsches Landwirtschaftsmuseum, Ausstellungshalle 2, Sanierungsbewertung: 4	1996
40	Filderhauptstraße 179	Deutsches Landwirtschaftsmuseum, Ausstellungshalle 1 (Ausstellungspavillon IGA), Sanierungsbewertung: 6	1996
41	Filderhauptstraße 179	Deutsches Landwirtschaftsmuseum, Ausstellungshalle 3, Sanierungsbewertung: 3	2004
42	Filderhauptstraße 179	DLM, überdachte Stellplätze, Sanierungsbewertung: bauzeitlich	2000
43	Filderhauptstraße 201	Personal- und Sozialräume, Sanierungsbewertung: 4	1959
44	Filderhauptstraße 203	Scheune/Werkstatt, Sanierungsbewertung: 5	1960
45	Filderhauptstraße 205	Remise, Tankanlage, Werkstatt, Sanierungsbewertung: 5	1963
46	Filderhauptstraße 207	Wohnhaus mit Geflügelstall (Institut für Kleintierzucht) Leerstand Stall, Sanierungsbewertung: 5	1961
47	Filderhauptstraße 207a	Stallgebäude wird als Lagerhalle benutzt, Sanierungsbewertung: 4	1961
48	Fruwirthstraße 12	Verfügungsgebäude, Laborgebäude, Sanierungsbewertung: 5	1994
49	Fruwirthstraße 14 und 16	Institut für Pflanzenbau und Wohnung, Sanierungsbewertung: 5	1923
50	Fruwirthstraße 20	Institut für Pflanzenernährung, Sanierungsbewertung: 6	1923
51	Fruwirthstraße 20	Institut für Pflanzenernährung, S1 Anzuchtstation, Sanierungsbewertung: 3	2004
52	Fruwirthstraße 20a	Institut für Pflanzenernährung, Laborgebäude, Sanierungsbewertung: 6	1965
53	Fruwirthstraße 20b	Drahthaus Rhizotron, Sanierungsbewertung: 5	1965
54	Fruwirthstraße 21	Bürogebäude, Sanierungsbewertung: 3	1990

55	Fruwirthstraße 21	Laborgebäude, Sanierungsbewertung: 3	1990
56	Fruwirthstraße 23	Institut für Pflanzenbau mit Wohnung im DG, Sanierungsbewertung: 5	1951
57	Fruwirthstraße 24	Ladenpassage, Sanierungsbewertung: 5	1964
58	Fruwirthstraße 25	Institut für Pflanzenbau, Saatzuchtgebäude, Sanierungsbewertung: 5	1906
59	Fruwirthstraße 25a	Speichergebäude, Sanierungsbewertung: 5	1933
60	Fruwirthstraße 25b	Pflanzenphysiologie Gewächshaus, Sanierungs- bewertung: 6, Rückbau beabsichtigt nach Fertigstel- lung Ersatzbau	1977
61	Fruwirthstraße 25d	Saatzucht Werkstatt, Sanierungsbewertung: 4	1979
62	Fruwirthstraße 25h	LA-Pflanzenzucht Gewächshaus, Sanierungsbewertung: 4, Rückbau beabsichtigt nach Fertigstellung Ersatzbau	1986
63	Fruwirthstraße 25i	Pflanzenzüchtung Gewächshaus, Sanierungsbewertung: 6, Rückbau beabsichtigt nach Fertigstellung Ersatzbau	1987
64	Fruwirthstraße 26	Technische Zentrale und Wohngebäude Sanierungs- bewertung: 6	1964
65	Fruwirthstraße 28	Dinkelscheuer/Geräteschuppen, Sanierungsbewertung: 3	1777
66	Fruwirthstraße 29	Feldversuchsscheuer, Sanierungsbewertung: 4	1912
67	Fruwirthstraße 31	Institut und Wohnnutzung, Sanierungsbewertung: 5	1777
68	Fruwirthstraße 32	Institut für Marketing I + II, Sanierungsbewertung: 4	1989
69	Fruwirthstraße 35	Institut Nutztierwissenschaften, Sanierungsbewertung: 6	1870
70	Fruwirthstraße 46	Institutsgebäude Kavaliershau 3, Sanierungsbewertung: 3	1989
71	Fruwirthstraße 47	Institutsgebäude Kavaliershau 1, Sanierungsbewertung: 3	1989
72	Fruwirthstraße 48	Institutsgebäude Kavaliershau 4, Sanierungsbewertung: 3	1989
73	Fruwirthstraße 49	Institutsgebäude Kavaliershau 2, Sanierungsbewertung: 6	1989
74	Garbenstraße 9	Institut für Agrartechnik und Universitätsbauamt, Sanierungsbewertung: 6	1966
75	Garbenstraße 9a	Deutsches Landwirtschaftsmuseum, Sanierungsbewertung: 5	1965

76	Garbenstraße 9b	Dreschhalle (Versuchshalle), Sanierungsbewertung: 5	1977
77	Garbenstraße 9c	Bodenrinnenhalle, Versuchshalle für Bodenmechanik, Sanierungsbewertung: 3	1995
78	Garbenstraße 13	Tropenzentrum, Sanierungsbewertung: 5	1954
79	Garbenstraße 15	Zentralbibliothek, Sanierungsbewertung: 5	1969
80	Garbenstraße 17	Institut für Tierhaltung/Tierzüchtung, Sanierungsbewertung: 6	1970
81	Garbenstraße 21	Versuchs- und Lehrmolkerei, Sanierungsbewertung: 2	1923
82	Garbenstraße 23	Lebensmitteltechnik Brennerei, Sanierungsbewertung: 5	1930
83	Garbenstraße 25	Institut für Lebensmitteltechnologie, Sanierungsbewertung: 2	2008
84	Garbenstraße 28	Institutsgebäude Ökologiezentrum 1, Sanierungsbewertung: 3. Energetische Sanierung RLT: 2021/2022	1996
85	Garbenstraße 29	Mensa, Sanierungsbewertung: 4	1984
86	Garbenstraße 29	Westerweiterung Mensa, Sanierungsbewertung: 1	2018
87	Garbenstraße 30	Biologiezentrum, Labor-, Büro-, Hörsaalgebäude, Sanierungsbewertung: 5; Sanierung erfolgt in mehreren Bauabschnitten, 1. bis 4. BA: 2004 bis 2021. 5. BA in Planung	1. BA: 1973 2. BA: 1976
88	Garbenstraße 30	Otto-Rettenmaier-Audimax, Sanierungsbewertung: 1	2017
89	Heinrich-Pabst-Straße 3	Lebensmitteltechnik Technikum, Sanierungsbewertung: 3	1988
90	Kirchnerstraße 3	Euroforum, Hörsaalgebäude, Sanierungsbewertung: 5	1993
91	Kirchnerstraße 5	Alte Botanik, Büro- und Seminarraum-Nutzung, Sanierungsbewertung: 5	1902
92	Kirchnerstraße 7	Technische Zentrale und Bürogebäude, Sanierungsbewertung: 6	1936
93	Leonore-Blosser-Reisen-Weg 4	Gärtnerisches Betriebsgebäude, Sanierungsbewertung: 1	2000
94	Leonore-Blosser-Reisen-Weg 2/1	Institut für Pflanzenphysiologie Gewächshaus, Sanierungsbewertung: 6	1976
95	Leonore-Blosser-Reisen-Weg 6/1	Biologie II, Botanik, Gewächshaus, Technische Zentrale, Werkstatt, Sanierungsbewertung: 6	1979
96	Otilie-Zeller-Weg 2	Institutsgebäude für Pflanzenökologie (Ökologiezentrum, 2. BA), Sanierungsbewertung: 3	2003
97	Otilie-Zeller-Weg 6	Containeranlage, Bürogebäude, Sanierungsbewertung: 1	2014

98	Ottlie-Zeller-Weg 8	Wohnheim für Lehrlinge, Sanierungsbewertung: 6, Rückbau für Baufeld Neubau Tierwissenschaften 2. BA (ab 2026)	1930
99	Otto-Sander-Straße 5	Institut für Phytomedizin, Sanierungsbewertung: 6	1964
100	Otto-Sander-Straße 5	Erweiterungsbau Laborgebäude mit Anbau Laborbau Kulturpflanzen, Sanierungsbewertung: 3	2011 Anbau: 2022
101	Otto-Sander-Straße 5a	Phytomedizin Gewächshaus 5, Sanierungsbewertung: 6, Rückbau nach Fertigstellung Ersatzbau	1965
102	Otto-Sander-Straße 5b	Phytomedizin Wirtschaftsgebäude, Sanierungsbewertung: 6	1965
103	Otto-Sander –Straße 5c	Phytomedizin Drahthaus, Sanierungsbewertung: 6	1965
104	Otto-Sander-Straße 7	Wohnungen, Sanierungsbewertung: 5	1964
105	Schloss Hohenheim 1	Mittelbau Verwaltung, Sanierungsbewertung: 4, Sanierung in Planung	1797
106	Schloss Hohenheim 1	Westflügel Verwaltung und Hörsäle, Sanierungsbewertung: 3, Letzte Sanierung 2010 bis 2012	1797
107	Schloss Hohenheim 1a	Kolleggangflügel, Institutsgebäude, Sanierungsmaßnahme wird 2023 fertiggestellt	1773 Wiederaufbau: 1959
108	Schloss Hohenheim 1b	Speisemeistereiflügel, Gastronomie und Büro, Sanierungsbewertung: 3, Letzte Sanierung 2016	1772
109	Schloss Hohenheim 1c	Museumsflügel, Institutsgebäude, Sanierungsbewertung: 5	1774 Wiederaufbau: 1974
110	Schloss Hohenheim 1d	Pferdestallflügel, Institutsgebäude, Sanierungsbewertung: 5	1783 Wiederaufbau: 1975
111	Schloss Hohenheim 1e	Ostflügel, Bibliothek, Sanierungsbewertung: 4	1793
112	Schwerzstraße 38	Schafstallflügel, Institutsgebäude, Sanierungsbewertung: 5	1780 Wiederaufbau: 1976
113	Schwerzstraße 40	Geräteflügel, Institutsgebäude, Sanierungsbewertung: 5	1780 Wiederaufbau: 1976
114	Schwerzstraße 42	Ackerbauflügel, Institutsgebäude, Sanierungsbewertung: 5	1784 Wiederaufbau: 1976
115	Schwerzstraße 44	Brandflügel, Institutsgebäude, Sanierungsbewertung: 5, Sanierung 1. OG in Planungsvorbereitung	1784 Wiederaufbau: 1969

116	Schwerzstraße 46	Äußerer Brandflügel, Institutsgebäude, Sanierungsbewertung: 5, Sanierung 1. OG (Neuber. Hirsch) 2023	1783 Wiederaufbau: 1969
117	Schwerzstraße 15	Werkstatt, Garage, Sanierungsbewertung: 4	1958
118	Schwerzstraße 15/1	Tierhaltung; Tierhaus Stall 1, Sanierungsbewertung: 3	1974
119	Schwerzstraße 15/2	Tierhaltung, Tierhaus Stall 2, Sanierungsbewertung: 6	1974
120	Schwerzstraße 15/3	Tierhaltung, Tierhaus Stall 3, Sanierungsbewertung: 6	1975
121	Schwerzstraße 15/4	Tierärztliche Praxis, Sanierungsbewertung: 3	2000
122	Schwerzstraße 17	Multifunktionshalle, Lagergebäude, Sanierungsbewertung: 3	1993
123	Schwerzstraße 17/ 1	Futterstraße, Sanierungsbewertung: 3	1989
124	Schwerzstraße 19	Kälberstall, Sanierungsbewertung: 3	1985
125	Schwerzstraße 19a	Boxenlaufstand, Melkstand, Sanierungsbewertung: 5	1990
126	Schwerzstraße 21	Büro und Wohnungen, Sanierungsbewertung: 3	1958
127	Schwerzstraße 23	Sozialräume, Remise, Sanierungsbewertung: 3	1958
128	Schwerzstraße 23a	2 Dungsilos, Sanierungsbewertung: bauzeitlich	1979
129	Schwerzstraße 25	Meiereihof, Kuhstall, Sanierungsbewertung: 4	1958
130	Schwerzstraße 29	Nach Rückbau Stallgebäude (2020): Neubau Tierwissenschaften 1. BA Standort 2, geplante Fer- tigstellung 1. Q 2025	im Bau
131	Schwerzstraße 31	Speichergebäude, Sanierungsbewertung: 4	1908
132	Schwerzstraße 33	Lehr- und Schulungszentrum Agrarwissenschaften, Sanierungsbewertung: 6	1963
133	Schwerzstraße 35	Villa, Institutsgebäude, Sanierungsbewertung: 2	1867
134	Schwerzstraße 35a	Garagen, Sanierungsbewertung: bauzeitlich	1976
135	Schwerzstraße 48	Schafstall, Sanierungsbewertung: 6	1962
136	Steckfeldstraße 2	Ehem. Geno-Akademie, Tagungshotel, Umnut- zung zu Computational Science Hub, Büro- und Seminargebäude, Sanierung in Planung	1953 ff.
137	Steckfeldstraße 4	Wohngebäude, Gästehaus Marie-Berta, Sanierungsbewertung: 4	1953

Versuchsstation Kleinhohenheim (Gemarkung Stuttgart-Birkach):

Insgesamt 7 Gebäude, davon sind 3 Nebengebäude kleiner als 200 m² Nutzungsfläche und somit nicht enthalten.

	Liegenschaft	Nutzung und baulicher Zustand	Baujahr
1	Kleinhohenheim 1	Wohngebäude, Sanierungsbewertung: 3	1959
2	Kleinhohenheim 1a	Schafstall, derzeitige Nutzung: Scheune/ Lager, keine Tierhaltung, Sanierungsbewertung: 3	1820
3	Kleinhohenheim 1b	Scheune/Lagergebäude, Sanierungsbewertung: 4	1792
4	Kleinhohenheim 1c	Schweinegestall, derzeitige Nutzung: Scheune/ Lager, keine Tierhaltung, Sanierungsbewertung: 5	1962

Versuchsstation Lindenhöfe (Gemarkung Eningen u. A. und St. Johann):

Insgesamt 35 Gebäude, davon sind 5 Nebengebäude kleiner als 200 m² Nutzungsfläche und somit nicht enthalten.

	Liegenschaft	Nutzung und baulicher Zustand	Baujahr
1	Unterer Lindenhof 11	Büro- u. Betriebsgebäude, Sanierungsbewertung: 5, Teil-Modernisierung 2010	1972
2	Unterer Lindenhof 13	Werkstatt u. Trafostation, Sanierungsbewertung: 5	1963
3	Unterer Lindenhof 15	Remise u. Düngemittelager, Sanierungsbewertung: 6	1963
4	Unterer Lindenhof 17a	Bioraffinerie (ehemals Schlachtlabor), Sanierungsbewertung: 4, Umnutzung und Erneuerung 2019	1963
5	Unterer Lindenhof 24j	Neue Remise u. Sozialräume, Sanierungsbewertung: 3	1998
6	Unterer Lindenhof 24d	Schweine-Abferkelstall Ersatzneubau, geplante Fertigstellung 2024	im Bau
7	Unterer Lindenhof 24	Kraftfutterzentrale, Sanierungsbewertung: 3, Sanierung Aufzug 2020 bis 2021	1963
8	Unterer Lindenhof 24a	Stall mit Melkstand, Sanierungsbewertung: 5	1963
9	Unterer Lindenhof 24b	Rinderstall, Sanierungsbewertung: 5	1963
10	Unterer Lindenhof 24c	Rinderstall und Schweinemaststall, Sanierungsbewertung: 5	1963
11	Unterer Lindenhof 24d	Rinderliegehalle, Heu- und Strohlager, Sanierungsbewertung: 5	1965
12	Unterer Lindenhof 24e	Schweinemaststall, Sanierungsbewertung: 5	1962

13	Unterer Lindenhof 24f	Ferkelaufziehstall, Sanierungsbewertung: 5	1962
14	Unterer Lindenhof 24g	Schweinewartestall, Sanierungsbewertung: 5	1962
15	Unterer Lindenhof 24h	Schweine-Aufzuchtstall, Sanierungsbewertung: 5	1962
16	Unterer Lindenhof 24i	Schweine-Abferkelstall, Sanierungsbewertung: 5	1983
17	Unterer Lindenhof 24k	Überdachte Futterstraße, Sanierungsbewertung: 5	1963
18	Unterer Lindenhof 25	Büro- und Wohngebäude Villa, Sanierungsbewertung: 4	1909
19	Unterer Lindenhof 27	Geflügelstall A, Sanierungsbewertung: 5	1965
20	Unterer Lindenhof 29	Geflügelstall B Neubau, Ersatzneubau, geplante Fertigstellung 2024	im Bau
21	Unterer Lindenhof 34	Heizung Schlachthaus Futterlager, Sanierungsbewertung: 5	1909
22	Unterer Lindenhof 35	Geflügelstall E, Sanierungsbewertung: 5	1975
23	Unterer Lindenhof 36	Lagergebäude, Sanierungsbewertung: 4	1954
24	Oberer Lindenhof 1	Verwaltungs-, Wohn- und Stallgebäude 1, Sanierungsbewertung: 5	1983
25	Oberer Lindenhof 2	Remise Getreidetrocknung, Sanierungsbewertung: 5	1919
26	Oberer Lindenhof 5	Schafstall, Sanierungsbewertung: 4	1984
27	Oberer Lindenhof 8	Alter Schafstall, Sanierungsbewertung: 3	1925
28	Oberer Lindenhof 9	Werkstatt + Garagen, Sanierungsbewertung: 5	1981
29	Oberer Lindenhof 11	Körnermagazin, Sanierungsbewertung: 5	1916
30	Oberer Lindenhof 12	Laborgebäude, Sanierungsbewertung: 6, Labor nicht erforderlich, Nutzung als Lager, Rückbau beabsichtigt	1976

Versuchsstation Ihinger Hof (Gemarkung Renningen):

Insgesamt 17 Gebäude, davon 5 Nebengebäude kleiner als 200 m² Nutzungsfläche und somit nicht enthalten.

	Liegenschaft	Nutzung und baulicher Zustand	Baujahr
1	Ihinger Hof 1	Wohn- und Verwaltungsgebäude, Sanierungsbewertung: 5	1976
2	Ihinger Hof 2	Feldversuchsgebäude, Sanierungsbewertung: 5	1974
3	Ihinger Hof 10	Seminargebäude, Sanierungsbewertung: 3	2009
4	Ihinger Hof 11	Maschinenhalle, Sanierungsbewertung: 4	1969
5	Ihinger Hof 12	Maschinenhalle, Sanierungsbewertung: 5	1969
6	Ihinger Hof 13	Werkstatt- und Garagengebäude, Sanierungsbewertung: 5	1967
7	Ihinger Hof 14	Speichergebäude, Saatgutlager, Sanierungsbewertung: 5	1975
8	Ihinger Hof 14	Getreidespeicher, Wasserbehälter, Sanierungsbewertung: 5	1975
9	Ihinger Hof 17	Rinderställe mit Verbinder, Sanierungsbewertung: 6, keine Tierhaltung, nur Lagernutzung	1971
10	Ihinger Hof 18	Laufstall, Sanierungsbewertung: 6, keine Tierhal- tung, nur Lagernutzung	1979
11	Ihinger Hof 21	Schuppen, Sanierungsbewertung: 5	1940
12	Ihinger Hof 22	Feldscheune, Sanierungsbewertung: 1	2000

Versuchsstation Eckartsweier (Gemarkung Willstätt-Eckartsweier):

Insgesamt 4 Gebäude.

	Liegenschaft	Nutzung und baulicher Zustand	Baujahr
1	Waldhof 2	Verwaltungsgebäude, Sanierungsbewertung: 3	1967
2	Waldhof 2	Mehrzweckhalle mit Anbau, Sanierungsbewertung: 2	1970/ 2018
3	Waldhof 2	Remise u. Waschhalle, Sanierungsbewertung: 4	1968
4	Waldhof 2	Wirtschaftsgebäude, Sanierungsbewertung: 4	1969

Die Zuständigkeit für Anmietungen liegt bei der Universität Hohenheim. Diese sind in der obigen Aufstellung nicht enthalten und in der nachfolgenden Tabelle dargestellt.

Paracelsusstraße 14 (Gästehaus Huberta)	363 m ² NRF
Wollgrasweg 23 (Büroetagen)	1 178 m ² NRF
Wollgrasweg 43 (Bürogebäude)	2 218 m ² NRF
Wollgrasweg 49 (Bürogebäude)	1 974 m ² NRF
Wollgrasweg 37 (Magazin, ehem. Polsterwelt)	1 990 m ² NRF

2. welche baulichen Maßnahmen (Neubau, Renovierung, [Neu-]Anmietung, Verkauf etc.) sie für die Universität Hohenheim an allen Standorten bis 2026 plant;

Zu 2.:

Für folgende große Baumaßnahmen mit Gesamtbaukosten über 2 Mio. Euro wurden Planungsaufträge erteilt:

- Schloss Hohenheim 1, Sanierung Schloss Mittelbau, 1. Bauabschnitt
- Garbenstraße 30, Sanierung Biologie I+II, 5. Bauabschnitt
- Steckfeldstraße 2, Umnutzung Geno-Akademie zu Computational Science Hub
- Filderhauptstraße 171, Ersatzbau Forschungsgewächshaus, 2. Bauabschnitt.

Die bereits im Bau befindlichen großen Baumaßnahmen mit Gesamtbaukosten über 2 Mio. Euro sind unter Frage 3 aufgeführt.

Darüber hinaus sind für die Universität Hohenheim folgende Bauunterhaltungsmaßnahmen mit Gesamtbaukosten bis 2 Mio. Euro angemeldet und werden bearbeitet:

- Otto-Sander-Straße 5, Instandsetzung nach Wasserschaden
- Schwerzstraße 46, Neuberufung Prof. Hirsch
- Unterer Lindenhof, Rückbau Siloanlagen
- Fruwirthstraße 26, Technische Zentrale, Erfüllung baurechtlicher Auflagen und Dachsanierung
- Heidfeldhof, LAFO (LandAtmosphere Feedback Observatorium)
- Hohenheim, Hochbruckäcker, Sanierung Regenüberlaufbecken.

Zudem werden Instandsetzungs- und Anpassungsarbeiten im Rahmen des Bauunterhalts ausgeführt, die über alle Gebäude der Universität hinweg jährlich derzeit rund 5,3 Mio. Euro (Durchschnitt der letzten 4 Jahre) betragen.

Neuanmietungen und Verkäufe sind derzeit nicht geplant. Der geplante Rückbau von Gebäuden ist in der obigen Aufstellung zur Frage 1 enthalten.

3. bis zu welchem Zeitpunkt welche der bereits im Bau befindlichen Gebäude bezugsbereit fertiggestellt werden sollen;

Zu 3.:

Folgende große Baumaßnahmen mit Gesamtbaukosten von mehr als 2 Mio. Euro sind derzeit im Bau:

- Unterer Lindenhof 24, Ersatzneubau Abferkelstall, geplante Fertigstellung 2. Quartal 2024
- Unterer Lindenhof 29, Ersatzneubau Geflügelstall, geplante Fertigstellung 2. Quartal 2024
- Emil-Wolff-Straße 27, Schloss Reitscheuerflügel, geplante Fertigstellung 3. Quartal 2023
- Schloss Hohenheim 1a, Kolleggangflügel, geplante Fertigstellung 3. Quartal 2023
- Leonore-Blosser-Reisen-Weg 8, Ersatzneubau Kleintierhaus, geplante Fertigstellung 1. Quartal 2025
- Leonore-Blosser-Reisen-Weg 3, Neuordnung Tierwissenschaften, Infrastrukturmaßnahme Standort 1, geplante Fertigstellung 4. Quartal 2023
- Leonore-Blosser-Reisen-Weg 3, Neuordnung Tierwissenschaften 1. BA Standort 1, geplante Fertigstellung 1. Quartal 2025
- Schwerzstraße 29, Neuordnung Tierwissenschaften 1. BA Standort 2, geplante Fertigstellung 1. Quartal 2025.

5. *ob sie Kenntnis von baulichen Mängeln („Baupfusch“) bei Gebäuden der Universität Hohenheim, die seit 2010 neu gebaut oder saniert wurden, hat;*

Zu 5.:

Beim Bauen kommt es immer wieder zu baulichen Mängeln, die bei Offensichtlichkeit von der Bauüberwachung, d. h. freiberuflich Tätigen und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Landesbetriebs Vermögen und Bau Baden-Württemberg (VB-BW) gerügt und von den beauftragten Firmen beseitigt werden müssen. Es gibt jedoch auch sog. „verdeckte Mängel“, die während oder nach Ablauf der Gewährleistungsfrist auftauchen und die erst bei auftretenden Schadensbildern während der Nutzungszeit der Gebäude zutage treten.

6. *wie lange diese Verfahren von der Baumängelfeststellung bei den einzelnen Bauprojekten bis zur Behebung dieser Mängel dauerten (aufgeschlüsselt nach Bauprojekten);*

Zu 6.:

Die Baumängelfeststellung ist in die Baudurchführung und im Bauunterhalt eingebettet und kein separater Prozess, der erfasst und ausgewertet werden kann. Jeder Einzelfall ist unterschiedlich. Daher können hier keine Zahlen oder eine Zeitdauer pro Mangel genannt werden. Fristsetzungen nach VOB/B (Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen, Teil B) sind einzuhalten. Oft verläuft die Zusammenarbeit mit den beauftragten bauausführenden Firmen jedoch schleppend. Falls Firmen zur Mangelbeseitigung nicht bereit sind, werden Ersatzvornahmen erforderlich.

7. *ob und wenn ja welche Regelungen sie mit beauftragten Unternehmen über die gesetzlichen Regelungen hinaus zu Abnahme, Gewährleistung etc. vereinbart;*

Zu 7.:

Das Land vereinbart mit Bauunternehmen Verträge auf Basis der Muster des Vergabehandbuchs des Bundes (VHB) mit landesspezifischen Ergänzungen des zuständigen Finanzministeriums Baden-Württemberg. Das Regelwerk wird bei Bauvorhaben des Bundes, sämtlicher Länder und einer Vielzahl von Kommunen genutzt.

Nach den Verträgen des Vergabehandbuchs wird die VOB/B zum Vertragsbestandteil.

Dieses vom Deutschen Vergabe- und Vertragsausschuss für Bauleistungen (DVA) geschaffene Regelwerk modifiziert die gesetzlichen Regelungen, um den Besonderheiten des Baugewerbes Rechnung zu tragen. Da der DAV mit Vertretern der öffentlichen Hand und Spitzenorganisationen der Bauwirtschaft besetzt ist, gilt die VOB/B als ausgewogenes Regelwerk, das die gegenseitigen Interessen gleichermaßen angemessen berücksichtigt. Abweichung von der VOB/B können nur in dem von der VOB/B selbst vorgegebenen engen Rahmen getroffen werden, da diese ansonsten ihre Gültigkeit verliert.

8. nach welchen Kriterien der Landesbetrieb Vermögen und Bau Gutachterinnen und Gutachter zur Feststellung baulicher Mängel beauftragt;

Zu 8.:

Der Landesbetrieb VB-BW beauftragt in geeigneten Fällen Gutachter und Gutachterinnen, die öffentlich-rechtlich bestellt und vereidigt sowie auch als gerichtliche Gutachter und Gutachterinnen zugelassen sind. Die Auswahl erfolgt auf folgender Basis:

- bundesweiten IHK-Verzeichnis der öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen,
- Empfehlungen durch von Seiten des Landesbetriebs VB-BW beauftragten Rechtsanwälten und Rechtsanwältinnen,
- langjährige betriebsinterne Erfahrungen.

9. ob grundsätzlich darauf geachtet wird, dass die bestellten Gutachterinnen und Gutachter qualifiziert sind, gerichtsfeste Gutachten zu erstellen und ob und warum gegebenenfalls davon abgewichen wird;

Zu 9.:

Die vom Landesbetrieb VB-BW beauftragten Gutachter und Gutachterinnen haben im Regelfall die Qualifikation, die auch ein gerichtlich beauftragter Gutachter haben würde.

Ein „gerichtsfestes“ Gutachten muss im Rahmen eines Prozesses oder eines Beweissicherungsverfahrens von einem Gericht beauftragt werden. Hierzu dienen die Beweissicherungsverfahren. Aus Zeit- und Kostengründen wird in vielen Fällen jedoch auf die Durchführung eines Beweissicherungsverfahrens verzichtet.

10. ob sie Erkenntnisse dazu hat, wie oft Gutachterinnen und Gutachter nicht qualifiziert waren, gerichtsfeste Gutachten zu erstellen bzw. Gutachten nicht den gesetzlich anerkannten Methoden entsprechen haben und das Gutachten neu erstellt werden musste;

Zu 10.:

Die vom Land beauftragten Gutachten waren alle sachgerecht und methodisch einwandfrei erstellt. In einer gerichtlichen Auseinandersetzung sind Privatgutachten jedoch grundsätzlich nicht „gerichtsfest“. Sie dienen vielmehr dazu, Mangelstreitigkeiten außergerichtlich vorzubereiten und nach Möglichkeit auch außergerichtlich zu erledigen. Wird ein gerichtliches Verfahren notwendig, dienen diese dazu, dem im deutschen Zivilprozessrecht geltenden Beibringungsgrundsatz nachzukommen. Danach sind die Parteien verpflichtet, sämtliche für die Klage relevanten Tatsachen substantiiert in der Klageschrift vorzutragen.

Wird der auf das Privatgutachten gestützte Sachvortrag einer Partei vor Gericht von der Gegenseite bestritten, ist das Gericht verpflichtet, über den strittigen Sachverhalt Beweis zu erheben. Dies erfolgt in Bauprozessen regelmäßig durch ein gerichtlich beauftragtes Sachverständigengutachten. Die Tatsache, dass neben einem Privatgutachten noch ein weiteres gerichtliches Gutachten erstellt wird, ist somit verfahrensrechtlich vorgegeben und unabhängig von der Qualität des Privatgutachtens.

11. welche Kosten durch diese Neubegutachtungen entstanden sind;

Zu 11.:

Die Kosten eines Sachverständigengutachtens im Rahmen der Beweisaufnahme sind stets von dem Aufwand bei den jeweiligen Einzelfällen abhängig und können pauschal nicht beziffert werden. Abhängig von der Anzahl der für die fachliche Bewertung erforderlichen Experten und Expertinnen, der Komplexität der Fragestellung, der erforderlichen Ortsbegehungen, Messungen, Probenentnahmen einschließlich der Untersuchung und Auswertung und des für die Untersuchungen benötigten Zeitraums, kann es zu großen Unterschieden hinsichtlich der Kosten kommen.

Gemäß § 413 ZPO richtet sich die Vergütung des Sachverständigen nach dem Justizvergütungs- und -entschädigungsgesetz (JVEG).

12. wie oft und mit welchen Ergebnissen nach der Feststellung baulicher Mängel seitens des Landesamts Vermögen und Bau seit 2015 der Rechtsweg beschritten wurde.

Zu 12.:

Seit 2015 wurden beim Landesbetrieb VB-BW zur Durchsetzung von Schadenersatzansprüchen wegen baulicher Mängel und zur Durchsetzung von Kosten für die Ersatzvornahme zwei Klageverfahren und ein Beweissicherungsverfahren anhängig gemacht. Alle drei Verfahren sind noch nicht abgeschlossen.

Dr. Splett
Staatssekretärin